

Grüne: Verzicht auf Großsporthalle

PK – Den Verzicht auf den Bau der Hilda-Großsporthalle als Betrag zur Haushaltskonsolidierung fordert die Gemeinderatsfraktion der Grünen Liste. „Wir wissen, dass bei einer Umwandlung der großen Sporthalle in eine normale Schulsporthalle rund 15 Millionen Euro eingespart werden können“, ließen die Grünen jetzt nach ihrer ersten internen Haushaltsstrukturdebatte in einer Pressemitteilung verlauten.

Dem ersten „Streichkonzert“ der Verwaltung, so argumentieren die Grünen, sind die Schulkindbetreuung in Dillweißenstein und an der Inselschule sowie die Sanierung der Nordstadtschule zum Opfer gefallen. „Angesichts dieser Entwicklungen sehen wir erst recht dringenden Diskussionsbedarf, ob der Bau einer großen Sporthalle beim Hilda noch in die Zeit passt.“ Daher habe die Grüne Liste bei Bürgermeister Uhlig die Grundlagen für diese Diskussion erfragt. „Konkret wissen wollten wir unter anderem, ob es bereits bestehende Verträge gibt und wann diese abgeschlossen wurden und wie hoch die Kosten für die Überarbeitung der Planung in eine normale Schulsporthalle wären,“ erklärten die Grünen. Uhlig habe diese Auskünfte aber bisher mit der Begründung verweigert, dass die gesamte Bauverwaltung aktuell mit der Haushaltskonsolidierung und der Erstellung des neuen Haushalts beschäftigt sei.

Des Weiteren geht die Grüne Liste davon aus, dass bei einem Ausbau des Hilda-Gymnasiums auf nur vier statt fünf Züge pro Klassenstufe weitere Millionen-Beträge gespart werden könnten. Dies sei vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen möglich. Die Verwaltung möge deshalb „von dem Prestigeprojekt einiger weniger Personen Abstand nehmen“.